

| Sozialform | | | | Kompetenzen | | | | Basismodell des Lernens | | | | |
|------------|--------|---------|--------|-------------|--------|---------|--------|-------------------------|-----------|----------|-----------|--------|
| Plenum | Gruppe | Partner | Einzel | Sach | Selbst | Methode | Sozial | Wissen | Erfahrung | Handlung | Reflexion | Lösung |

>> Positionslinie/ Bewertungsstrahl

Schulform: Primarbereich, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrerrolle: anleiten, ggf. zuhören

Schülerrolle: eigene Position einnehmen und reflektieren

Material

Klebeband bzw. eine Schnur, ggf. verschriftete Positionen für die Enden der Schnur

beispiele-fuer-positionen-auf-der-positionslinie

Beschreibung:

Diese Methode bietet für die SuS die Möglichkeit, mithilfe eines auf dem Boden angebrachten Klebestreifens, aktiv (Körper+Geist) auf geschlossene Fragestellungen der Lehrkraft zu antworten. Die Enden der Linie/des Strahls stehen dabei für die Antwortoptionen Ja und Nein auf denen die SuS sich positionieren können. Mit dem Klebeband oder der Schnur wird eine Linie durch das Klassenzimmer gezogen. Die Enden der Linie stellen jeweils alternative Pole dar wie zB. ja/nein oder stimmt/stimmt nicht. Der Abstand zwischen den Polen entspricht abgestuften Meinungen zu dem entsprechendem Thema. Dann stellt der Lehrer eine Frage oder ein Problem in den Raum zu dem die Schülerinnen und Schüler sich auf der Linie positionieren sollen.

Diese Methode kann zu Beginn oder Ende einer Unterrichtsstunde/einheit als Lernstandserhebung/ Reflexion/ Anregung für weiterführende oder neue Lerninhalte/ziele genutzt werden. Mögliche Bsp.: „Bist du denn schon richtig wach?“/“Hast du schonmal etwas über Recycling gehört?“/“Hat dir das Experiment Spass gemacht?“/“Kannst du zwei Kinderrechte nennen?“/“Kann man Freundschaft kaufen?“. Weiterführend kann die Lehrkraft auch nach Begründungen der Entscheidungen der SuS fragen und somit einen Übergang zu einer Diskussionssituation schaffen.

Differenzierungsmöglichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler können sich nicht nur positionieren, sondern auch erklären, warum sie die entsprechende Position gewählt haben.

Die Antwortoptionen Ja/Nein können auch durch warm/kalt oder stimmt/stimmt nicht ersetzt werden.

Variation

Statt einer Positionslinie kann auch ein Positionsviereck gebildet werden, falls es ein Thema bzw. Problem mit vier klar definierten Polen gibt.

Tipps

Man kann die Positionslinie als Einstieg für eine Pro und Contra Diskussion verwenden. Nach der Diskussion könnten die Schülerinnen und Schüler sich dann erneut positionieren, um zu schauen, ob sich die Meinungen nach der Diskussion verändert haben.

Bei der Wahl der Räumlichkeit sollte die Größe, Lautstärke und die Dynamik der Klasse berücksichtigt werden.

Quellen

http://www.sn.schule.de/~sud/methodenkompodium/module/2/2_3.htm

<http://www.member.uni-oldenburg.de/hilbert.meyer/download/Meinungslinie2.pdf>

Scholz, L., (2003) Spielerisch Politik lernen.

Methoden des Kompetenzerwerbs im Politik- und Sozialkundeunterricht; Schwalbach/Ts.: Wochenschau

Verlag